

Ochs und Esel – und warum der Igel in Vergessenheit geriet

Bestimmt kennst Du die Geschichte, wie die Tiere in den Stall von Bethlehem kamen. Aber weisst Du auch, wie der Igel dazukam? Und wieder in Vergessenheit geriet? Nun – wir erzählen es Dir gerne.

Erzengel Michael erhielt den Auftrag, passende Tiere für den Stall auszuwählen. Die Zeit drängte, denn die Geburt des Jesuskinds stand kurz bevor. Die Hirten waren bereits unterwegs, die drei Weisen aus dem Morgenland sollten demnächst eintreffen. Auch der Stern von Bethlehem begann schon sachte zu schimmern.

Der Erzengel Michael rief alle Tiere zu sich, um eine Entscheidung zu treffen. Der Löwe mit seinem Gebrüll schied aus, weil man sich ja nicht fürchten sollte. Der flinke Affe verbreitete zu viel Unruhe. Die Schlange wurde von Erzengel Michael nach den Erfahrungen bei Adam und Eva weggeschickt. Die Katze anerkennend bot sich, das Jesuskindchen täglich sauber zu lecken. Sie kam ebenso wenig infrage wie der Wachhund, der versprach, alles und jeden grimmig zu verbellen. Die Schafe wollten lieber bei ihrer Herde bleiben, und der Ziegenbock roch einfach zu streng.

Als der Engel nicht mehr weiterwusste, entdeckte er zuhinterst Ochs, Esel und Igel. «Warum habt ihr euch nicht gemeldet?», fragte er sie. «Wir sind zu nichts nütze, wir ziehen nur den Karren oder fressen Disteln», sprachen Ochs und Esel. Und der Igel fügte kleinlaut an, er selbst sei dem Menschen ja nicht einmal ein Nutztier.

Erzengel Michael horchte auf. «**Das Jesuskind liebt ganz besonders die Bescheidenheit, die sich doch zu wehren weiss!**», sagte er und forderte die drei auf: «Kommt nach vorne zur Krippe und leistet dem Jesuskind Gesellschaft!»

Und so kam es, dass **in den hölzernen Darstellungen der Krippe jahrhundertlang Ochs, Esel und Igel beim Jesuskind standen.** Den kleinen Igel mit seinen vielen filigranen Stacheln aus Holz zu schnitzen, war aber sehr aufwendig. Und da die Menschen immer weniger Zeit hatten, liessen sie den Igel fortan einfach weg.

Wir erzählen Dir diese Geschichte, damit Du zur Weihnachtszeit nicht vergisst, auch dem Kleinen und Bescheidenen Deine Aufmerksamkeit zu schenken.